

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 59 (1981)
Heft: 1

Buchbesprechung: Für Sie gelesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

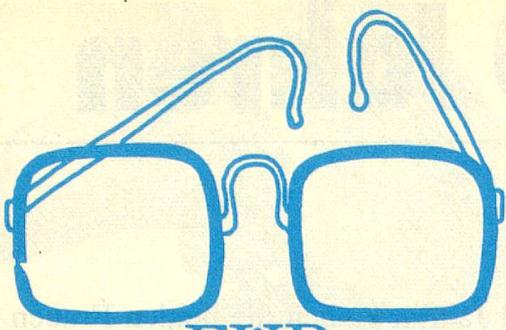
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FÜR SIE GELESEN

Michael Stettler
Rat der Alten
(Stämpfli, Bern, 222 S., Fr. 28.—)
 Der Berner Kunsthistoriker — er wurde vor allem bekannt als «Vater» der grossartigen Abeggstiftung in Riggisberg — versteht unter diesem Titel die Begegnung mit Gelehrten, Kunstsammlern und -kennern, die alle noch im letzten Jahrhundert geboren wurden. Die 14 Porträts von unterschiedlicher Länge bestechen durch genaue Beobachtung und anschauliche Darstellungsgabe. Diese Grössen des Geistes, von denen hier nur die Schweizer Carl J. Burckhardt, Heinrich Wölfflin, Oskar Reinhart und Rudolf von Tavel und die Ausländer Pius XI., Theodor Heuss oder Stefan George genannt seien, erstehen gleichsam in historischen Miniaturen vor dem Auge des Lesers. Ein Buch, das Kunst- und Literaturfreunden wertvolle Einblicke bietet.

Rk.

Gesundheits-ABC der Schweizer Drogisten

(A T Schweiz, Fachschriftenverlag Aarau, 416 S., Fr. 5.50)

Das handliche Nachschlagewerk wurde anlässlich der Grün 80 herausgegeben und ist jetzt in jeder Drogerie erhältlich.

Nebst Ratschlägen für eine natürliche Lebensweise werden die verschiedenen Diätsysteme, Wassertherapien, homöopathische und anthroposophische Heilmethoden kurz und prägnant erläutert. Es fehlt nicht eine Uebersicht unserer Klimakurorte und Heilbäder.

Alphabetisch werden die Heil- und Gewürzkräuter — samt Anwendungsmöglichkeiten — beschrieben, hübsche Farbaufnahmen ergänzen die Aufzählung. Wer Rezepte von Heilmitteln sucht, wird sie finden.



Esther Vilar

Alt

(Herbig-Verlag, 205 S., Fr. 18.—)

Die engagierte und streitbare Schriftstellerin (die schon mit ihrem ersten Bestseller «Der dressierte Mann» Aufsehen erregte, wendet sich mit diesem «Manifest gegen die Herrschaft der Jungen» an ältere und jüngere Menschen. Ihr aggressiver Stil und ihre eigenwilligen Thesen wollen die Alten aus ihrer gesellschaftlichen Aussenseiterrolle herausholen. So tritt sie u. a. für eine allgemeine massive Verkürzung der Arbeitszeit ein; die Jüngeran sollten Zeit zur Entwicklung kreativer Fähigkeiten gewinnen, die Älteren dürften dafür nach dem Mass ihrer Lust und Kraft weiterarbeiten. Damit könnte der «Pensionierungsschock» vermieden werden. Sie tritt auch für das Zusammenleben der Generationen und gegen den einsamen Tod im Krankenhaus ein. Die Autorin sieht ihren Einsatz für die Alten auch als Kampf für die Jungen von heute, da sie die Alten von morgen sein werden. Ein aufrüttelndes Buch über die Rechte der Alten, für Leute, die unkonventionellen und teilweise utopischen Gedanken zugänglich sind.

Rk.

Rheuma

chronisches und plötzlich auftretendes, welches sich bei Wetterwechsel verschärmt, wird mit den wirksamen homöopathischen

OMIDA-Rheuma-Ischiastropfen

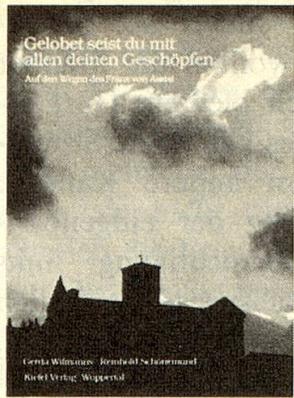
günstig beeinflusst.

Unterstützen Sie die Kur durch Anregung der Nierentätigkeit, indem Sie OMIDA-Nieren-Blasentropfen im täglichen Wechsel mit OMIDA-Rheuma-Ischiastropfen einnehmen.

OMIDA-Rheuma-Ischiastropfen Fr. 5.80 (30 ml), Fr. 8.80 (60 ml)

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Homöopathische OMIDA-Heilmittel seit 1946



**Gerda Wilmanns/Reinhold Schönmund
Gelobet seist du mit allen deinen
Geschöpfen**

(Kiefel-Wuppertal, 96 S., Fr. 25.80)

Ein begabter Fotograf präsentiert 42 wunderschöne, stimmungsvolle Farbbilder aus der Umwelt Franz von Assisis. Die Autorin begleitet die Fotos aus Umbrien mit einfühlenden Worten zum Lebensgang und gutgewählten Franziskus-Zitaten. Dass er in 10 Jahren 5000 Brüder für ein Leben in Armut gewinnen konnte, zeigt seine ungeheure Strahlkraft.

Als ganzes eine prächtige und eindrückliche Bildbiographie des Poverello, der vor genau 700 Jahren geboren wurde. Rk.

Rk.

Grete Weil **Meine Schwester Antigone**

(Benziger-Verlag, 222 S., Fr. 26.80)

Die Autorin, selbst alt, ziemlich alt, schreibt hier einen anspruchsvollen Roman über das Leben einer älteren Jüdin, die durch ihre Schwerhörigkeit vereinsamt in einem Frankfurter Hochhaus lebt und darunter leidet, dass sie immer wieder darauf angesprochen wird, ob sie ihren Haushalt «noch» selbst besorge, ob sie «noch» Auto- oder skifahre oder ob sie «noch» belastbar sei. Sie schreibt seit Jahren an einem Roman über Antigone, die junge Griechin, die wegen ihrer Konflikte getötet wurde, und vergleicht ihre Gestalt mit modernen Terroristinnen und andern engagierten Frauen. Dieser Roman wird wohl nie fertig werden, doch veranlasst er die alte Frau zu einem Rückblick über ihr eigenes Leben, in dem sie die Schrecken der Nazizeit, den Tod ihres Mannes im KZ, ihr Untertauchen in Holland und vieles andere verarbeiten muss. Ein erschütterndes Buch. mk

Bestellcoupon

Einsenden an «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

..... Ex. Michael Stettler Rat der Alten	Fr. 28.—
..... Ex. Esther Vilar Alt	Fr. 18.—
..... Ex. Gesundheits ABC der Schweizer Drogisten	Fr. 5.50
..... Ex. G. Wilmanns/R. Schönmund Gelobet seist du mit allen deinen Geschöpfen	Fr. 25.80
..... Ex. Grete Weil Meine Schwester Antigone	Fr. 26.80

(Keine Ansichtssendungen)

Frau/Frl./Herrn

Vorname

Strasse/Nr.

Plz/Ort

Die Auslieferung erfolgt durch
Impressum Buchservice, Dietikon

KUONI

Senioren-Reisen

1981

REISEN und FERIEN

speziell für die nicht mehr so Jungen.
Verlangen Sie das Programm 1981 bei

KUONI-SENIOREN-REISEN
Neugasse 231, 8037 Zürich
Telefon 01 / 44 14 77

Senden Sie mir das Senioren-Reise-Programm 1981

Name:

Vorname:

Strasse:

Plz./Ort: